

Essenz: Liebliche Kinder, in der jetzigen Zeit ist euer Leben außerordentlich wertvoll, da ihr aus dem Begrenzten herausgetreten und ins Unbegrenzte gegangen seid. Ihr wisst, dass ihr diejenigen seid, die der gesamten Welt Wohltat erweisen.

Frage: Aufgrund welcher Anstrengung beansprucht ihr ein Recht auf des Vaters Erbschaft?

Antwort: Nur indem ihr konstant den Blick der Bruderschaft aufrecht erhaltet und das Bewusstsein „Mann und Frau“ beendet, könnt ihr das volle Recht auf des Vaters Erbschaft beanspruchen. Es ist jedoch sehr schwierig, das „Mann und Frau“-Bewusstsein zu entfernen. Es gilt, hierfür das Seelenbewusstsein zu üben. Sobald ihr ein Kind des Vaters werdet, erhaltet ihr die Erbschaft. Diejenigen, die satopradhan werden, indem sie sich an den einen Vater erinnern, können die Erbschaft der Befreiung und des Lebens in Befreiung beanspruchen.

Lied: Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, das „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Ihr kennt jetzt dieses Schauspiel, den Weltkreislauf und den Vater, der das Wissen über diesen Weltkreislauf besitzt. Denjenigen, der über das Wissen über den Weltkreislauf verfügt, nennt ihr den Schöpfer. Niemand sonst kennt den Schöpfer oder Seine Schöpfung. Obwohl es sehr viele ausgebildete Schriftgelehrte und Pundits gibt, die stolz auf ihr Wissen sind, weiß keiner von ihnen über irgendetwas von diesen Dingen hier Bescheid. Sie sprechen von Wissen, Anbetung und Loslösung (vairag/disinterest). Es gibt jetzt diese drei Dinge, aber sie verstehen deren Bedeutung nicht. Die Sannyasis haben sich von ihren Familien gelöst (disinterest). Sie sind aber auch neidisch in Bezug auf einen hohen oder niedrigen Status. Sie sagen, dass jemand zu einem hohen Clan und jemand anderes zu einem Mittelklasseclan gehöre. Sie machen viel Wirbel darum. Selbst bei der Kumbha Mela gibt es Streit darum, wessen Wagen zuerst fahren sollte. Hierum streiten sie sich sehr und dann muss die Polizei kommen und die Streitenden trennen. Auch das ist Körperbewusstsein, nicht wahr? Alle Menschen in der Welt identifizieren sich mit dem Körper. Jetzt gilt es, sich als Seele zu sehen. Der Vater sagt: Entfernt das Körperbewusstsein und betrachtet euch selbst als Seelen. Es sind die Seelen, die unrein geworden sind und in die Legierung gemischt wurde. Es sind die Seelen, die satopradhan und tamopradhan werden. So wie die Seele ist, so ist auch der Körper, den sie erhält. Die Krishna-Seele ist schön und daher ist auch der Körper schön. Sein Körper übt große Anziehungskraft aus. Eine reine Seele hat Anziehungskraft. Lakshmi und Narayan werden nicht so sehr gelobt wie Krishna, da Krishna ein kleines, reines Kind ist. Auch hier sagen sie, dass ein Kind und ein Mahatma gleich seien. Mahatmas entsagen dem Laster jedoch erst, nachdem sie in ihrem Leben alle Erfahrungen gemacht haben. Sie haben Abneigung dagegen, während Kinder ohnehin rein sind. Sie werden als erhabene, große Seelen betrachtet. Daher erklärt Baba, dass die Sannyasis auf dem Weg der Isolation **die Festung** ein bisschen unterstützt haben. Wenn ein Gebäude etwas älter wird, dann wird es renoviert, und genauso haben auch die Sannyasis Bharat durch ihre Reinheit erneuert und sorgten so dafür, dass Bharat weiter bestehen blieb. Kein anderes Land kann so rein und reich werden, wie es Bharat war. Der Vater erinnert euch jetzt an den Schöpfer und an den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung. Er ist der Vater, der Lehrer und der Guru. In der Gita steht geschrieben, dass Gott Krishna spricht. Würdet ihr ihn „Baba“ oder „den Läuterer“ nennen? Wenn die Menschen nach dem Läuterer rufen, dann erinnern sie sich nicht an Krishna, sie erinnern sich an Gott. Dann sagen sie, dass der Läuterer Sita und Rama sei. Es herrscht so viel Verwirrung! Der Vater sagt: Ich komme und erkläre euch Kindern akkurat die Essenz der Veden und Schriften usw. Die erste und wichtigste Sache, die er erklärt, lautet: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater, dann werdet ihr rein werden. Ihr seid alle Brüder. Dann, als Brahmas Kinder, seid ihr Söhne und Töchter und daher Brüder und Schwestern. Bleibt euch dessen bewusst. Die Seelen sind ursprünglich Brüder. Wenn sie dann in ihre Körper eintreten, werden sie Brüder und Schwestern. Die Menschen haben nicht einmal den Verstand, auch nur dies zu verstehen. Er ist der Vater von uns Seelen und daher sind wir Brüder. Wie können sie behaupten, Er sei allgegenwärtig? Es sind nur die Kinder, die eine Erbschaft erhalten. Der Vater kann keine Erbschaft erhalten. Die Kinder erhalten ihre Erbschaft vom Vater. Auch Brahma ist Shiv Babas Kind. Auch er erhält eine Erbschaft von Ihm. Ihr werdet Seine Enkel. Ihr habt auch jenes Recht. Als Seelen seid ihr alle Söhne. Wenn ihr dann in die Körper eintretet, werdet ihr Brüder und Schwestern genannt. Es gibt keine andere Beziehung. Es sollte immer der Blick der Bruderschaft aufrechterhalten werden. Entfernt jegliches „Mann und Frau“-

Bewusstsein. Wenn Mann und Frau beide sagen: „Oh Gott, Vater!“, dann bedeutet es, dass sie Bruder und Schwester sein müssen. Wenn der Vater kommt und die Schöpfung des Übergangszeitalters erschafft, seid ihr Brüder und Schwestern. Es ist jedoch schwer, das Bewusstsein zu entfernen, Mann und Frau zu sein. Der Vater sagt: Werdet seelenbewusst! Nur wenn ihr des Vaters Kinder werdet, erhaltet ihr Seine Erbschaft. Erinnert euch immer nur an Mich, dann werdet ihr satopradhan! Solange ihr nicht satopradhan werdet, könnt ihr weder Befreiung noch ein Leben in Befreiung erreichen. Die Sannyasis usw. zeigen euch nie diese Methode. Sie sagen nie: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater!“ Der Vater wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Er ist der Höchste. Alle anderen werden als Seelen bezeichnet, aber Er wird „Höchste Seele“ genannt. Der Vater sagt: Oh Kinder, Ich bin um euretwillen gekommen. Um mit euch reden zu können, benötige ich jedoch einen Mund. Heutzutage wird überall ein Gaumukh (Maul der Kuh) aufgestellt. Dann sagt man, dass der Nektar aus dem Gaumukh gekommen sei. In Wahrheit wird das Wissen als Nektar bezeichnet. Der Nektar des Wissens fließt aus dem Mund; es ist keine Rede von Wasser. Dieser (Brahma) ist die Mutterkuh. Baba ist in ihn eingetreten. Der Vater hat euch durch diesen zu den Seinen gemacht. Das Wissen erscheint durch ihn. Sie meißeln ein Abbild in Stein und meißeln auch einen Mund bzw. ein Maul hinein, durch den das Wasser fließen kann. Das ist ein System vom Anbetungsweg. Ihr wisst akkurat über diese Dinge Bescheid. Ihr Kumaris wart es, die die Pfeile auf Bhishampitamay abgeschossen haben. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Daher muss eine Kumari ganz bestimmt zu jemandem gehören. Es gibt Tempel sowohl für die Adhar-Kumaris als auch für die Kumaris. Die Tempel sind ein reales Abbild von euch, nicht wahr? Der Vater sitzt nun hier und erklärt, dass es bei euch, da ihr Brahma Kumars und Kumaris seid, keinerlei lasterhafte Übergriffe geben kann. Ansonsten würde es eine schwere Strafe geben. Wenn ihr körperbewusst werdet, dann vergesst ihr, dass ihr Brüder und Schwestern seid. Jener ist B.K. und auch ihr seid B.K. und daher kann es keinen lasterhaften Blick geben. Menschen gehören jedoch zur gottlosen Gemeinschaft, und daher können sie es nicht ohne das Laster aushalten und erschaffen daher Hindernisse. Ihr Brahma Kumars und Kumaris erhaltet jetzt eure Erbschaft vom Vater. Es gilt, den Shrimat des Vaters zu befolgen und rein zu werden. Dies ist euer letztes Leben in diesem lasterhaften Land des Todes. Auch das weiß niemand. Im Land der Unsterblichkeit gibt es keine Laster. Sie heißen satopradhane, vollkommen lasterlose Gottheiten, während die Menschen hier tamopradhan und vollständig lasterhaft sind. Sie singen auch, dass sie (die Gottheiten) vollkommen lasterlos seien und sie selbst lasterhafte Sünder. Sie beten jene vollkommen Lasterlosen an. Der Vater hat erklärt: Ihr Menschen Bharats wart anbetungswürdig und wurdet dann Anbeter. Derzeit hat Bhakti eine starke Wirkung, es hat einen großen Einfluss. Die Anbeter erinnern sich an Gott und sagen: Komm und gib uns die Frucht unserer Anbetung! Wie ist ihre Stufe durch die Anbetung geworden? Der Vater hat erklärt, dass es vier Hauptreligionen gibt. Eine ist das Gottheitentum und das schließt sowohl die Brahmanen als auch die Gottheiten und die Krieger ein – alle drei. Der Vater gründet die Brahmanenreligion. Ihr Brahmanen stellt die Spitze (top-knot – Haarknoten) des Übergangszeitalters dar. Ihr Brahmanen werdet jetzt zu den erhabensten Menschenwesen. Ihr werdet Brahmanen und dann werdet ihr Gottheiten. Jene Brahmanen sind lasterhaft. Sie kommen und verbeugen sich vor euch Brahmanen und sagen Namaste. Sie sagen auch: „Gegrüßt seien die Brahmanen und die Gottheiten“, da sie verstehen, dass ihr die Kinder Brahmas seid und sie selbst nicht Brahmas Kinder sind. Ihr seid jetzt Brahmas Kinder. Jeder wird euch grüßen bzw. ehren. Danach werdet ihr Gottheiten. Jetzt seid ihr Brahma Kumars und Kumaris und dann werdet ihr Gottheiten Kumars und Kumaris. Euer gegenwärtiges Leben ist unschätzbar wertvoll, da man sich an euch als „die Weltmütter“ erinnert. Ihr seid aus dem Begrenzten herausgetreten und ins Unbegrenzte gegangen. Ihr wisst, dass ihr diejenigen seid, die dieser Welt Wohltat erweisen. Daher ist jeder von euch eine Weltmutter oder ein Weltvater. Die Menschen sind in dieser Hölle sehr unglücklich. Wir sind gekommen, um ihnen spirituell zu dienen. Wir werden sie ganz sicher zu Himmelsbewohnern machen. Ihr seid eine Armee. Dies wird auch als Schlachtfeld bezeichnet. Die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas bleiben alle zusammen. Sie sind Brüder. Euer Kampf richtet sich nicht gegen eure Brüder und Schwestern, er richtet sich gegen Ravan. Ihr erklärt euren Brüdern und Schwestern, um sie von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Vater erklärt: Verzichtet auf alle körperlichen Beziehungen, euren eigenen Körper inbegriffen. Diese Welt ist alt. Da es kein Wasser gibt, bauen sie so riesige Dämme und Kanäle. Die Bevölkerung ist sehr angewachsen. Im Goldenen Zeitalter seid ihr nur sehr wenige. Die Flüsse führen reichlich Wasser. Es gibt auch ausreichende Nahrung. Jetzt sind Milliarden Menschen auf der Erde. Zu Beginn sind es zwischen 900.000 und einer Million Menschen auf der gesamten Welt. Es gibt

in jener Zeit kein anderes Land. Nur wenige von euch werden dort leben. Ihr braucht nirgendwo sonst hinzugehen. Dort herrscht immer Frühling. Selbst die fünf Elemente verursachen euch keinerlei Schwierigkeiten; sie bleiben in geordnetem Zustand. Es gibt keine Spur von Leid. Das ist der Himmel. Jetzt ist es die Hölle. Sie beginnt in der Mitte des Kreislaufs. Sobald sich die Gottheiten auf den Weg der Laster begeben, beginnt Ravans Königreich. Ihr habt verstanden, dass wir die Anbetungswürdigen mit doppelter Krone werden und danach werden wir diejenigen mit einer einfachen Krone. Jene Lichtkrone symbolisiert die Reinheit des Goldenen Zeitalters. Alle Gottheiten sind rein. Hier ist niemand rein. Alle werden weiter durch das Laster geboren. Deshalb bezeichnet man die Welt auch als verdorben. Das Goldene Zeitalter ist die erhabene Welt. Die Laster werden als Verdorbenheit bezeichnet. Ihr Kinder wisst, dass es im Goldenen Zeitalter den reinen Familienweg gab und dass er jetzt unrein geworden ist. Die Welt wird jetzt rein und erhaben. Der Weltkreislauf dreht sich weiter, nicht wahr? Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele wird als Reiniger bezeichnet. Die Menschen sagen, Gott gäbe Inspirationen. Inspirationen bedeutet Gedanken. Es geht hier nicht um Inspirationen. Er sagt selbst: Ich muss die Unterstützung eines Körpers nehmen. Wie könnte ich euch ohne einen Mund Lehren vermitteln? Werden Lehren jemals durch Inspirationen vermittelt? Gott macht gar nichts durch Inspirationen. Der Vater unterrichtet euch Kinder. Ein Studium kann nicht durch Inspirationen geführt werden. Außer dem Vater kann euch niemand die Geheimnisse vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt vermitteln. Sie kennen den Vater nicht. Einige sagen, Er sei in diesem Bild des Lingams, während andere sagen, Er sei das Ewige Licht. Einige sagen, das Brahmelement sei Gott. Es gibt die Brahm Gyanis und die Tattwa Gyanis (diejenigen, die über das Wissen vom Brahmelement verfügen). In den Schriften spricht man von 8,4 Millionen Spezies. Wären es 8,4 Millionen Leben, dann wäre die Dauer des Kreislaufs sehr lang. Es kann keine genaue Berechnung geben. Sie behaupten, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Der Vater sagt: Der gesamte Weltkreislauf dauert 5.000 Jahre. Um 8,4 Millionen Leben zu haben, würdet ihr eine so lange Zeit benötigen! All jene Schriften gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sagt: Ich komme und erkläre euch die Essenz all jener Schriften. Das alles ist die Ausdehnung des Bhaktiweges. Niemand sonst kann Mich dadurch erreichen. Erst wenn Ich komme, nehme ich alle mit Mir zurück. Ihr ruft nach Mir: „Oh Läuterer, komme! Reinige uns und führe uns in die reine Welt!“ Warum stolpern sie dann herum und suchen nach Mir? Sie pilgern so weit, hinauf in die Berge usw. Heutzutage gibt es so viele leere Tempel, die niemand besucht. Ihr Kinder kennt jetzt die Biographie des allerhöchsten Vaters. Im Allgemeinen ist es so, dass ein Vater, wenn er 60 Jahre alt wird, alles seinen Kindern übergibt und sich in den Ruhestand begibt. Jenes System stammt aus dieser Zeit. All die Feste beziehen sich auch auf diese Zeit. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet. Auf die Nacht folgt der Tag. Jetzt herrscht extreme Dunkelheit. Man singt: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, verschwindet die ganze Dunkelheit der Unwissenheit.“ Ihr kennt jetzt den Vater und auch Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Genauso wie der Vater wissend ist, seid auch ihr junior-wissensvoll geworden. Ihr Kinder erhaltet die Erbschaft des unbegrenzten Glücks vom Vater. Ihr erhaltet von eurem leiblichen Vater nur eine begrenzte Erbschaft, die euch auch nur zeitweilig glücklich macht. Die Sannyasis sprechen von jenem Glück als „Glück wie Krähenmist“. Sie können nicht hierherkommen, um Anstrengungen für das Glück zu machen. Sie sind Hatha Yogis. Ihr seid Raja Yogis. Ihr habt Yoga mit dem Vater, während sie Yoga mit den Elementen haben. Auch das ist im Schauspiel so festgelegt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

- 1.) Um rein zu werden, festigt die Blickweise, dass ihr Seelen alle Brüder seid. Als Vater Brahmas Kinder seid ihr dann alle Brüder und Schwestern. Sowohl Seele als auch Körper müssen gereinigt und satopradhan gemacht werden. Gebt das Körperbewusstsein auf.
- 2.) Werdet junior-wissensvoll und gebt allen das Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung und entfernt sie dadurch aus der extremen Dunkelheit. Macht spirituellen Dienst für die Menschen, die in der Hölle leben, und macht sie zu denen, die im Himmel leben.

Segen: Möget ihr immer yogukt und frei von Bindungen sein und euch bewusst bleiben, zum Vater und zu sonst niemandem zu gehören.

Es ist jetzt Zeit, nach Hause zu gehen, seid daher von Bindungen frei und योगyukt. Frei von Bindungen zu sein, bedeutet lockere Kleidung zu tragen, keine enge. Sobald ihr eine Weisung bekommt, geht ihr innerhalb einer Sekunde. Um den Segen für eine solche geistige Stufe zu erhalten, frei von Bindungen und योगyukt, bleibt euch immer dieses Versprechens bewusst – dass ihr zum einen Vater und zu sonst niemandem gehört. Um nach Hause und in das Königreich des Goldenen Zeitalters zu gehen, müsst ihr nämlich euren alten Körper aufgeben. Prüft euch also: Bin ich in diesem Umfang „immer bereit“ oder gibt es noch immer Fesseln, die mich binden? Das alte Kleid ist doch nicht eng, oder?

Slogan: Nehmt keine extra Nahrung nutzloser Gedanken zu euch und dann werdet ihr von der Krankheit geschützt sein, Gewicht zuzulegen/schwer zu werden.

*** **Om Shanti** ***

*****Om Shanti*****